

Lup e



Stefan Rabits neuer SPÖ Vorsitzender

Neuwahl des
Partei Vorstandes

SPÖ 



„Die Menschen in unserer Stadt haben Besseres verdient.“

Gemeinderat Stefan Rabits

Neuer Stadtparteivorsitzender seit 24. September 2022

Liebe Vöslauerinnen und Vöslauer,

mein Name ist Stefan Rabits. Ich bin 23 Jahre jung und schon mein ganzes Leben „Vöslauer“. Beruflich bin ich bei der ÖBB beschäftigt. Weiters bin ich Mitglied der Stadtfeuerwehr und verbringe die restliche Freizeit gerne in den Bergen.

Warum SPÖ? Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind für mich keine Schlagworte, sondern Grundwerte, auf die jeder Mensch Anspruch hat. Da ich diese Werte lebe und sie wesentliche Bestandteile meines Handelns sind, will ich diese auch vertreten und andere Menschen dafür begeistern. Somit war der Weg in die SPÖ für mich klar.

Die Menschen unserer Stadt liegen mir schon immer sehr am Herzen. Ich möchte vor allem den jungen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt eine Stimme in der Politik verleihen, dabei aber auch Rücksicht auf unsere älteren Einwohnerinnen und Einwohner nehmen.

Es kann nicht sein, dass wir in einer Stadt leben, in der sich in 37 Jahren Liste Flammer kaum etwas verändert hat. Ein Stadt-

zentrum ist seit Jahren nicht vorhanden. Der Verkehr ist nicht verschwunden. Die Natur wird profitgerichtet zubetoniert.

Außer Prestigeprojekten, wie der Neubau des Konzertsaals und der Umbau des Schlosses Gainfarn, wurde nicht viel umgesetzt. Wären wir als SPÖ nicht aufgestanden und hätten uns für die Vergrößerung der Volksschule eingesetzt, hätten wir nun Parkplätze statt Schulplätze.

Die Menschen in unserer Stadt haben Besseres verdient. Ich möchte all jenen eine Stimme verleihen, die sich durch diesen Stillstand in unserer Stadt nicht mehr wohlfühlen.

Im Wesentlichen möchte ich mich auf vier Themenschwerpunkte festlegen: Leistbares Wohnen, Bildung und Kindergärten, Soziales und der richtige Ausbau der Infrastruktur, um Bad Vöslau klimafit zu machen. Diese Schwerpunkte spiegeln viele sozialdemokratische Ansätze wider, auf die ich in meiner Arbeit als Parteivorsitzender aufbauen werde.

Ärzte schmerzlich vermisst.

In Bad Vöslau fehlt es an ausreichender ärztlicher Versorgung durch AllgemeinmedizinerInnen mit Kassenverträgen.

Laut der Österreichischen Gesundheitskasse sind von sieben Planstellen in Bad Vöslau zwei unbesetzt. Seitens der Listenstadtregerung werden keine Maßnahmen gesetzt, um dies zu ändern.

Die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt und damit der Anteil älterer und kranker Menschen.

PatientInnen klagen über lange Wartezeiten bei ihren HausärztInnen und darüber, dass die ÄrztInnen für Allgemeinmedizin keine neuen PatientInnen mehr aufnehmen können. Sie sind bereits mit dem derzeitigen PatientInnenaufkommen an ihre Leistungsgrenzen geraten.

SPÖ-Chef Gemeinderat Stefan Rabits: „Braucht man einen Hausarzt, muss man sich notgedrungen an praktische Ärztinnen und Ärzte in unseren Nachbargemeinden wenden. Wir machen auf diesen Missstand aufmerksam. Es geht um die Gesundheit von uns allen. Eine Lösung des Problems hat höchste Dringlichkeit. Es braucht ein Gesundheitssystem, das für alle da ist und darauf schaut, dass sowohl präventiv als auch akut jedem die notwendige Behandlung zuteil wird. Wir fordern deshalb ein Primärversorgungszentrum (PVZ) für Bad Vöslau.“

In einem PVZ sind ÄrztInnen und weitere Gesundheits- und Sozialberufe unter einem Dach vereint. In einem PVZ arbeiten mindestens drei AllgemeinmedizinerInnen mit diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen zusammen.

Es können zusätzlich Fachkräfte für Kinder- und Jugendheilkunde etabliert werden, sowie bedarfsabhängig weitere Gesundheitsberufe (Hebammen, Psy-

chologie, Psychotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Diätologie, ...) hinzugezogen werden.

Dadurch, dass es zu wenig praktische ÄrztInnen mit Kassenvertrag gibt, muss verstärktes Augenmerk auf die Arbeitsbelastung der MedizinerInnen und auf die Bedürfnisse der PatientInnen gelegt werden.

Primärversorgungszentrum dringend gefordert.



Rabits möchte mit allen politischen Fraktionen, die im Bad Vöslauer Gemeinderat vertreten sind, diskutieren, um das bestmögliche Angebot für die PatientInnen herauszuholen.

„Wir alle brauchen die Sicherheit, dass sowohl für Vorsorge- und Routineuntersuchungen als auch für Notfälle ärztliche Versorgung gewährleistet ist. Dazu braucht es das PVZ in Bad Vöslau“, ist sich Rabits sicher.



Rabits neuer SPÖ-Vorsitzender

**Neu im SPÖ-Vorstand:
Ing. Manuel Fruth**



**Neu im SPÖ-Team:
Ludwig Jenny**



**Neu im SPÖ-Team:
Matthias Graff, BSc**



**Neu im SPÖ-Team:
Dr. Ferdinand Felix**



Bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ Bad Vöslau am 24. September kam es zur Neuwahl des Vorstandes.

Der dreiundzwanzigjährige Stefan Rabits, Gemeinderat in Bad Vöslau, wurde dabei mit überwältigender Mehrheit als Stadtparteivorsitzender gewählt.

SPÖ Landesparteivorsitzender Landeshauptfraustellvertreter Franz Schnabl war als Referent zu Gast. Er gratulierte dem frischgebackenen Parteichef und wünschte ihm viel Erfolg für seine neue Aufgabe.

Diesem Wunsch schlossen sich der Badener Bezirksvorsitzende der SPÖ, Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Kollross sowie der Vorsitzende des Bezirksgemeindevertreterverbandes Bürgermeister Daniel Pongratz an.



(c) mamaraZZA photo / Helga Nitsche

Er löste damit den langjährigen Vorsitzenden Stadtrat a. D. Karl Wallner nach über 15 Jahren an der Spitze, ab. Rabits dankte seinem Vorgängern für dessen verdienstvolle Tätigkeit.

SPÖ-Vorsitzender Rabits sprach sich für einen neuen, mutigen Weg der SPÖ Stadtpartei aus und möchte mit seinem Team für ein modernes, klimafittes Bad Vöslau arbeiten.



**Stadtparteivorsitzender
GR Stefan Rabits**

(c) mamaraZZA photo / Helga Nitsche



**Landesparteivorsitzender
LH-Stv. Franz Schnabl**

(c) mamaraZZA photo / Helga Nitsche

Der neue Vorstand der SPÖ Bad Vöslau

Vorsitzender: GR Stefan Rabits
 Vorsitz-Stv.: Manuela Wallner
 Vorsitz-Stv.: StR Wolfgang Reiterer
 Vorsitz-Stv.: Karl Wallner

Kassier: Mag. Michael Vozi-Kolbinger
 Kassier-Stv.: Ruth Eschenfelder

Schriftführer: Robert Fischer
 Schriftführer-Stv.: Ing. Manuel Fruth

EDV-Betreuer: Ing. Manuel Fruth
 PR-Arbeit: GR Stefan Rabits und Nadja Proksch

Soziales: Manuela Wallner
 Mitgliedverw.: GR Emma Kerper und Manuela Wallner

Rechnungspr.: AK-Präsident Markus Wieser
 Rechnungspr.: Michael Gabriel
 Rechnungspr.: Manfred Schilberg

BeisitzerInnen: Ruth Eschenfelder (SP-Frauen)
 Petra Kerper (Kinderfreunde)
 Helmut Hafner (ARBÖ)
 Margit Benkö (Pensionisten)
 Helmut Hafner (Pensionisten)
 Ernst Markowetz (Pensionisten)
 Günter Haas
 Anton Riegler



(c) mamaraZZA photo / Helga Nitsche



(c) mamaraZZA photo / Helga Nitsche



(c) mamaraZZA photo / Helga Nitsche



(c) mamaraZZA photo / Helga Nitsche



(c) mamaraZZA photo / Helga Nitsche



Goldenes Ehrenzeichen des GWV für Karl Wallner

(c) mamaraZZA photo / Helga Nitsche



„Bildungseinrichtungen auf zukünftige Einwohnerzahlen anpassen.“

Stadtrat Wolfgang Reiterer
Vorsitzender des SPÖ Gemeinderatsklub
Vorsitzender des Schul- und Kindergartenausschusses

Aktive Arbeit für Vöslau Bildungseinrichtungen

Die Stadtentwicklung von Bad Vöslau war über die letzten Jahre von Wachstum geprägt und dieser Trend, den viele Gemeinden südlich von Wien erleben, hält weiterhin an.

Zahlreiche großvolumige Wohnbauten tragen ihren Teil dazu bei. Dieses Wachstum führt zu Problemen in der technischen und sozialen Infrastruktur, die niemals so schnell nachgezogen werden kann, als der Bedarf, der durch diesen Zuzug entsteht. Wir spüren das vor allem in der Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen vor dem Kindergartenalter, in den Kindergärten und nachfolgend in unseren Schulen.

Politische Versäumnisse und Fehleinschätzung der Listen-Stadtregerung tragen zu dieser Entwicklung bei und haben die aktuelle Situation begünstigt. Die Gegensteuerung erfolgt nur sehr zaghaf. Die jetzt begonnenen Bauprojekte im Bereich der Bildungsgebäude werden den weiter steigenden Bedarf nicht decken können. Es fehlen der Weitblick und die Planung von Zukunftsreserven.

Deshalb fordern wir als SPÖ kontrolliertes Wachstum, das mit den Kapazitäten unserer Stadt abgestimmt ist, sonst kann die Lebensqualität in Bad Vöslau nicht erhalten werden.

Zusätzlich setzen wir uns für die Umsetzung des „KinderPROgramms“ der SPÖ Niederösterreich ein. Ab dem zweiten Lebensjahr müssen unsere Kinder **Ganztägig Ganztätig Gratis** in den Kindergärten betreut werden können.

Die Umsetzung kann nur in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ erfolgen, da die finanziellen Mittel der Gemeinden für die Durchführung dieser wichtigen Bildungsmaßnahmen nicht ausreichen. Ein Einlenken der ÖVP auf Landesebene ist notwendig.

Kindergarten Brunnengasse.

Die Bauarbeiten für den Zubau wurden abgeschlossen und der Normalbetrieb kehrte wieder ein. Die Bauzeit inklusive Planungs- und Ausschreibungsarbeiten betrug rund zwei Jahre. Der sehr moderne Bau ist an den Altbestand gut

angepasst. Auf Initiative der SPÖ wurde hier im Hinblick auf die bestehende Krise komplett auf Gas verzichtet.

Krabbelstube Sonnenblumenweg - Endlich mehr Platz für unsere Jüngsten.

Die Krabbelstube bekommt einen Zubau und wird somit um rund 15 Plätze erweitert. Die vorübergehende Container Lösung, ist Dank unserem Fordern endlich umgesetzt worden, da wir nicht warten können und unseren Kindern sofort Platz bieten wollen. Haben wir uns vorerst für eine schnell umsetzbare Variante entschieden, welche aber den Zubau nicht ersetzen soll.

Volksschule Bad Vöslau - Umbau Dank Dringlichkeitsantrag der SPÖ gesichert.

Leider wurde wertvolle Zeit seitens der Liste-Flammer verschwendet. Da Ihnen anscheinend Parkplätze und die Umsetzung von Prestige-Projekten wichtiger ist, als eine gute Ausbildung unserer Kinder.



Dank unseres Dringlichkeitsantrages, wurde mit dem Umbau der Volksschule begonnen.



Die Container für die provisorische Nachmittagsbetreuung wurden aufgestellt.

Nach der Vergabe der einzelnen Gewerke wird im Sommer 2023 mit den Bauarbeiten begonnen, welche im Sommer 2024 abgeschlossen werden sollen.

Musikschule - Keine Verkehrsplanung.

Die Musikschule Gainfarn ist eine wichtige Bildungseinrichtung unserer Stadt und mit dem Umbau dieser Einrichtung wird das Schloss Gainfarn vor dem Verfall gerettet. Aus diesem Grund haben wir der Renovierung zugestimmt, sahen jedoch die Errichtung des Konzertsaals kritisch. Ein Verkehrskonzept wird bis dato leider schmerzlich vermisst. Genauso wie ein Zebrastreifen nahe der Musikschule, um den Kindern einen sicheren Zugang zu gewährleisten. Wenn es dort Konzerte und Veranstaltungen geben soll, wo gibt es die benötigten Parkplätze, um einen vollen Saal zu garantieren?

Volksschule Gainfarn- Umbau und Zubau endlich abgeschlossen.

Man sieht: Seitdem die SPÖ Bad Vöslau den Schulstadtrat stellt, gibt es Fortschritte in der Bildung in unserer Stadt. Es ist schön zu hören, dass die Volksschule Gainfarn fertiggestellt wurde.



Jedoch ist die Verkehrssituation vor der Volksschule katastrophal. Die Gefahr ist enorm. Die Schule liegt an einer Landesstraße, wo Tempo 50 km/h gilt. Die Kinder müssen meist selbstständig die Straßenseite wechseln. Deshalb fordern wir einen Schülerlotsen, angepasst auf die Unterrichtszeiten und eine stärkere Schulwegsicherung durch die Exekutive, um unsere Kinder sicher in die Schule zu bringen.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:
 SPÖ Bezirksorganisation Baden (politische Partei):
 Hauptstraße 42a,
 2340 Mödling

Bezirksvorsitzender:
 Bgm. NR Andreas Kollross

Bezirks-Geschäftsführerin:
 GR Amela Džananovic

Redaktion – für den Inhalt verantwortlich:
 SPÖ Stadt Bad Vöslau
 GR Stefan Rabits

Layout & Gestaltung:
 www.artcom-net.at

Druck:
 Offset3000, Steinbrunn

Grundlegende Richtung:
 Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs.



(c) mamaraZZA photo / Helga Nitsche

„Grillfest!“ des Pensionistenverbandes.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause fand am 27. August das „Grillfest!“ des Pensionistenverbandes Bad Vöslau, Gainfarn / Großau im Kammgarnstadl wieder statt.

Das gut besuchte Fest wurde nach der Eröffnung durch Obmann Ernst Markowetz musikalisch von der Musikgruppe „Gemischter Satz“ durch den Abend begleitet. Bei gutem Essen und kalten Getränken wurde stimmungsvoll getanzt und viel gelacht. Als Abschluss gab es noch viele tolle Preise bei der Tombola zu gewinnen.

Unterstützt wurde der Pensionistenverband durch die SPÖ Bad Vöslau.

Emma Kerper legte Kinderfreundevorsitz zurück.

Gemeinderätin Emma Kerper blickt auf 32 Jahre aktive Arbeit im Ehrenamt der Kinderfreunde zurück.

Bei den Neuwahlen des Bezirksvorstandes der Kinderfreunde trat sie nicht mehr zur Wahl an. Sie bleibt den Kinderfreunden als Ehrenvorsitzende erhalten und wird ein wichtiger Teil bei der Arbeit im Bezirk bleiben.

Dem neuen Team rund um Michaela Müller wünschte sie viel Freude und Erfolg.



SPÖ Bad Vöslau bei Raddemo vorm Rathaus.

Die Radlobby Bad Vöslau setzte ein starkes Zeichen für alle Radfahrerinnen und Radfahrer. Mit einer Demo vor dem Rathaus machte sie auf die schlecht ausgebaute Radinfrastruktur in der Stadt aufmerksam.

Die Vöslauer SozialdemokratInnen setzen sich seit jeher für den Ausbau und die Erweiterung von Radwegen und der Radinfrastruktur ein. So unterstützte sie auch vor Ort die Demonstranten.